


# Faszination Winnberg 2005-2007







*Im Jahr 2004 wurde der stillgelegte Steinbruch am Winnberg, in dem in einzigartiger Weise das geologische Profil vom mittleren Dogger bis zum unteren Malm studiert werden kann, aus dem Besitz der Heidelberg Cement AG an Wolfgang Prüfling aus Neumarkt verkauft. In den zwei Jahrzehnten seit Stilllegung des Werkes war ein schützenswertes Biotop mit seltenen und bedrohten Pflanzen und Tieren entstanden. Zur Erhaltung dieses Lebensraumes und der geologisch interessanten Abbaukante wurde die "Diplomingenieur-Wolfgang-Prüfling-Stiftung zur Förderung des Umwelt- und Landschaftsschutzes" gegründet. Unterstützt wurde das Konzept von Michael Rademacher von Heidelberg Cement AG und später von Martin Görlich, der die Begehung des Steinbruchgeländes für interessierte Geologen und Hobby-Fossilien-sammler in einem den Schutzziele und Biotop angepassten Rahmen organisierte.*

*Herzlichen Dank dafür an Wolfgang Prüfling und die Mitglieder der Stiftung! Es wäre schön, wenn dieses Konzept auch an anderen interessanten Fossilfundstellen Anwendung fände. Besonders am Herzen liegt uns natürlich, dass der Steinbruch am Winnberg noch viele Jahre zugänglich bleibt...*

*Wolfgang Fischer, im Februar 2008*





Cadomites sp., ø 7cm (Anomalie)  
und Gonolkites convergens, ø 19cm



*Parkinsonia parkinsoni*, ø 4.5cm und  
*Cadomites rectelobatus*, ø 9.8cm





Golddistel, *Carlina vulgaris*



Pauckerts Löwenzahn, *Taraxacum pauckertianum*







*Gonolkites convergens*, ø 11,8cm. Bei diesem Exemplar aus der Convergences Zone war die Schale im Fundzustand bereits verwittert und teilweise aufgelöst. Nachdem die Reste vorsichtig abgeschliffen waren, zeigten sich wunderbare Lobelinien...













1



2



3



4

- 1 *Planisphinctes incognitus*,  $\varnothing$  7cm
- 2 *Planisphinctes incognitus*,  $\varnothing$  7.2cm
- 3 *Gonolkites convergens*,  $\varnothing$  11cm
- 4 *Oxycerites aspidoides*,  $\varnothing$  6cm und  
*Parkinsonia parkinsoni*,  $\varnothing$  8cm
- 5 *Parkinsonia parkinsoni*,  $\varnothing$  10cm, mit  
einer ausgeprägten Anomalie
- 6 *Parkinsonia* aff. *friederici-augusti*,  
 $\varnothing$  13.5cm. Dies ist ein Vergleichsstück  
von einem Kliff-Fall bei Burton Bradstock  
an der Küste von Dorset



5



6





*Parkinsonia parkinsoni* 3,4cm



*Oxycerites aspidoides* 4,7cm



*Morphoceras multiforme* 4cm



*Lobosphinctes* sp., ø 5,9cm



*Oxycerites aspidoides*, ø 7,4cm & *Bathrotomaria* sp., ø 3 x H 3,1cm



*Gonolkites pachypleura*., ø 9,3cm









Ein Getreidefeld am Ortseingang von Sengenthal im Morgenlicht





Wilde Platterbse  
*Lathyrus sylvestris*



Pfirsichblättrige Glockenblume,  
*Campanula persicifolia*



Jakobs-Greiskraut, *Senecio jacobaea*





1 *Cadomites psilacanthus*, ø 8cm (Slg. M.Görlich);  
aus drei verschiedenen Ansichten fotografiert

2 *Ebrayiceras sulcatum*, ø 3.2cm (Slg. M.Görlich)

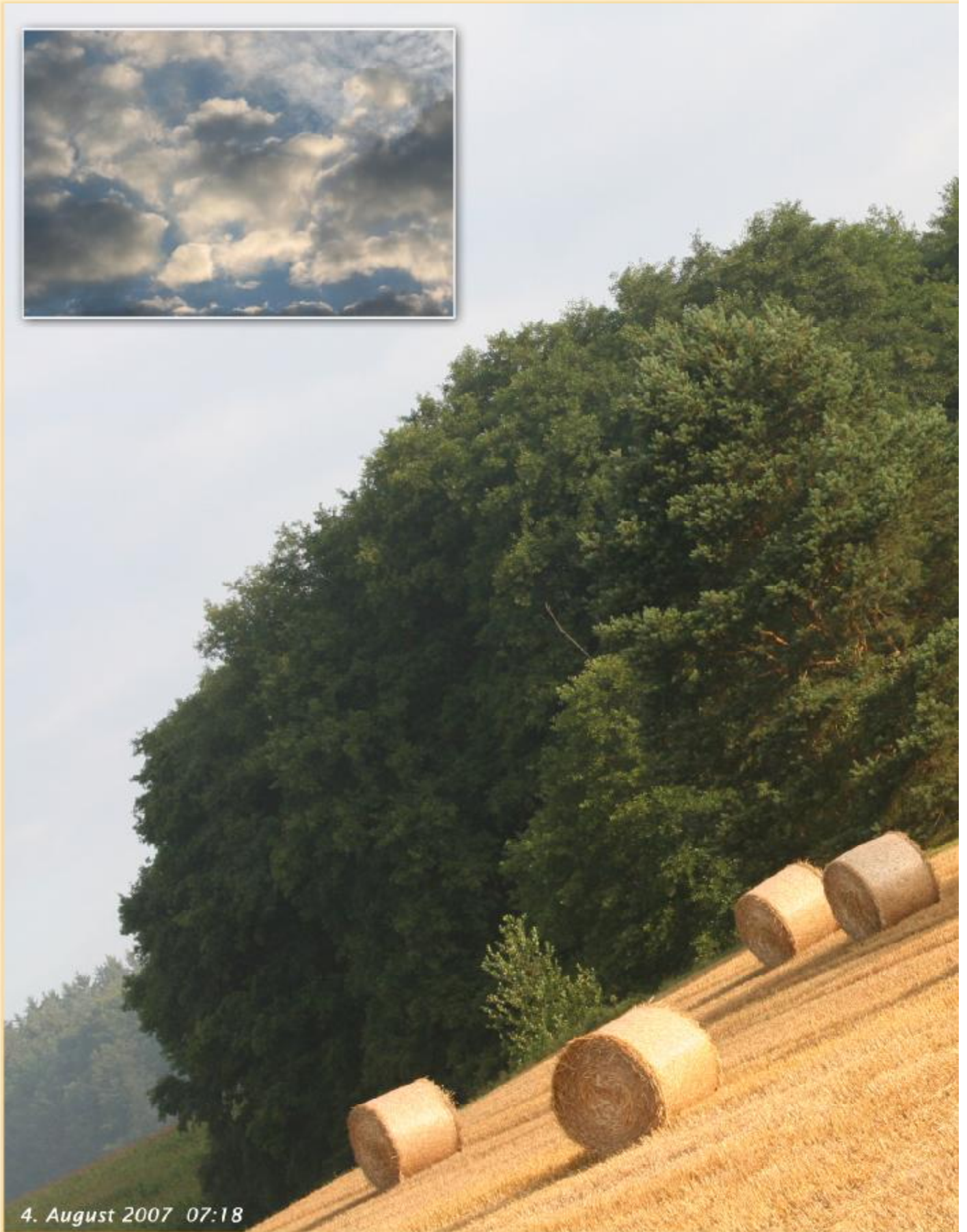
3 *Cadomites* sp., ø 4.5cm (Slg. M.Görlich)

4 *Ebrayiceras sulcatum*, ø 3cm (Slg. M.Görlich)

5 *Ebrayiceras sulcatum*, ø 3cm (Slg. M.Görlich)







4. August 2007 07:18





Es ist unbestritten dass die begehrten Fossilien aus dem Dogger Sengenthals hauptsächlich in Schalenhaltung vorliegen. Doch seit Dr. Martin Görlich die Lokalität im Jahr 2005 für Fossilien Sammler wieder zugänglich machte, waren in Sengenthal immer wieder reichlich "Steinkerne" zu entdecken. Und zwar waren dies keine fossilen Steinkerne sondern jene, die die Homepage [www.steinkern.de](http://www.steinkern.de) 2004 ins Leben gerufen haben und dort regelmäßig ihre Fossilfunde sowie Fundortbeschreibungen und Präparationsberichte der breiten Öffentlichkeit des Internets kostenlos zugänglich machen. Da sich unter den Steinkernen sehr viele jüngere Sammler befinden, war die anfängliche Skepsis ein Eintrittsgeld von 45 Euro zu entrichten ziemlich groß. Aufgrund der Erfahrungsberichte und der damit verbundenen Empfehlungen älterer Sammler, die zu Zeiten des aktiven Abbaus bereits in Sengenthal gesammelt hatten, wurde die Fundstelle natürlich trotzdem im Sommer 2005 im Rahmen einer Steinkern-Exkursion angesteuert. Bei brütender Hitze wurde geschuftet bis der Akku leer und die Schubkarre voll waren. Die meisten waren überaus erfolgreich und konnten reichlich schöne Funde bergen. Der ein oder andere erwischte eine Ecke, in der die gewünschten größeren Ammoniten eher selten waren, fand dafür aber eine rare Schnecke oder reichlich kleine Oxyceriten und Oecotrausten. Kurzum, niemand ging ohne Funde nach Hause und es war ein schönes Erlebnis gemeinsam in Sengenthal geschürft zu haben. Spätestens die ersten präparierten Stücke überzeugten die letzten Zweifler von der außergewöhnlichen Schönheit der Sengenthaler Fossilien. So kamen auch in den Jahren 2006 und 2007 immer wieder Gruppen von Steinkernmitgliedern, Redakteuren und Autoren nach Sengenthal zum sammeln. Und solange die Möglichkeit im Parkinschienenoolith und der Garantianenschicht von Sengenthal zu graben fortbesteht, wird sich daran auch nichts ändern. Zahlreiche Beiträge zum Thema Sengenthal auf der Homepage Steinkern.de sowie insbesondere im dortigen Forum zeugen immer wieder aufs Neue von den ausgesprochen guten Fundmöglichkeiten und dem wunderbaren Fossilreichtum des Steinbruchs am Winnberg.

Sönke Simonsen







1



2



3



4

- 1 *Oecotraustes costiger*, ø 4.2cm
- 2 Typische "Kappe" am Venter von 1. sichtbar
- 3 *Oxycerites* sp. mit Lobenlinien, ø 5.3cm
- 4 *Oxycerites* sp. mit Lobenlinien, ø 4.2cm
- 5 Links: *Oecotraustes* aff. *costiger*, ø 3,0cm

- 5 Rechts: *Oxycerites aspidoides*, ø 3,0cm
- 6 *Eohecticoceras* sp., ø 4.7cm
- 7 *Strigoceras truellei*, ø 4.4cm, Anomalie
- 8 *Oecotraustes* aff. *nivernensis*, ø 4.2cm
- 9 *Oxycerites aspidoides*, ø 11.8cm, Beifauna



5



6





*Pleurotomaria cf. precatoria* Desl.,  $\varnothing$  8.5 x H 9cm



*Parkinsonia aff. pseudoparkinsoni*,  $\varnothing$  11cm und *Oxycerites aspidoides*,  $\varnothing$  17cm





Cadomites domi. ø 3.5cm

ISBN 978-3-939767-11-4

© 2008 by Wolfgang Fischer, Schriesheim - Ohne Genehmigung des Autors ist es nicht gestattet, das Werk in irgendeiner Art und Weise zu verarbeiten, zu vervielfältigen oder zu verbreiten.

[ammonite.fischer@t-online.de](mailto:ammonite.fischer@t-online.de) - web: [www.pleurotomaria.com](http://www.pleurotomaria.com)

Bezugsadressen:

ConchBooks - Publishing house - Klaus & Christina Groh

Mainzer Str. 25 - D-55546 Hackenheim - Germany

phone: +49-(0)671-66441 - fax: +49-(0)671-8963942

e-mail: [conchbooks@conchbooks.de](mailto:conchbooks@conchbooks.de)

web: <http://www.conchbooks.de>

Sengenthal-Besucher bei Martin Görlich: [goerlich@freenet.de](mailto:goerlich@freenet.de)